

+++ TAGE, DIE DIE WELT VERÄNDERTEN +++

30.1.1933

Hitlers Machtergreifung

Autor
Jan Schleusener

Herausgeber
Karl-Otto Saur

Weltbild

Inhalt

Vorwort	4
Einleitung	6
Kapitel 1: Das Ereignis	
30.1.1933: Hitler wird Kanzler – Die Weimarer Demokratie ist am Ende	8
Der Reichstag in Flammen – Den spektakulären Anschlag nutzt Hitler zur Wahlpropaganda	13
Special: Der Brand vor Gericht – Das Urteil war Hitler nicht genehm	15
Staatsmann und Lagergründer – Der Tag von Potsdam und die Eröffnung des KZ Dachau	16
Das Parlament schafft sich selbst ab – Mit dem Ermächtigungsgesetz ist der Weg für Hitler frei	18
„Kauft nicht bei Juden!“ – Mit einem Boykott bereitet Hitler die Aprilgesetze vor	20
Das Volk wird konform gepresst – Ende der Parteien und Gleichschaltung des Lebens	22
„Ehret die Arbeit!“ – Hitlers zielstrebige Zerschlagung der Gewerkschaften	24
Special: Ein ungeliebtes Geschenk – Umstrittenes Reichserbhofgesetz	26
Die Euphorie verfliegt – Hitler sieht sich im Frühjahr 1934 in einer Regimekrise	27
Freund und Feind ausschalten – Mit dem „Röhm-Putsch“ festigt Hitler seine Stellung	29
Zeittafel: Ablauf der „Machtergreifung“	32
Kapitel 2: Die Vorgeschichte	
Mit Hurra an die Front – Der Beginn des „modernen Dreißigjährigen Krieges“	34
Das „Schanddiktat“ von Versailles – Der Friedensvertrag bildete die Grundlage für neuen Zwist	38
Unbehagen in der „Quasselbude“ – Die Weimarer Demokratie findet zu wenig Anhänger	40
Der gestoppte Marsch – Hitlers Novemberputsch 1923 scheitert schnell	42
Special: In feudaler Haft – Der Hitler-Prozess als Skandal	44
Ein Totgesagter kehrt zurück – Hitler baut sich als „Führer der Bewegung“ auf	46
Der „Schwarze Freitag“ verdüstert die Welt – Die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise	48
Die gescheiterten Kanzler – Endphase der Weimarer Republik	50
Zeittafel: Vorgeschichte von 1914–1933	52
Kapitel 3: Die Hintergründe	
Die Weltsicht der Nationalsozialisten – Hitlers Ideologie aus Versatzstücken	54
Alle Macht geht von Hitler aus – Alte Kampfgenossen in der Führung des Dritten Reichs	58
Teilen und herrschen – Hitlers Führungsstil war ganz auf seine eigene Macht ausgerichtet	60
Die Menschen in Lohn und Brot bringen – Mit einem „Wirtschaftswunder“ gegen die Arbeitslosigkeit	62
Die Sehnsucht nach Geschlossenheit – Die Partei bediente den Mythos der Volksgemeinschaft	64
Drohungen und Denunziationen – Mit Unterdrückung und Gewalt wurden Andersdenkende eingeschüchtert	66
Der beginnende Krieg gegen die Juden – Das Regime beginnt die systematische Verfolgung der Juden	68
Der Kardinal jubelte – Das ambivalente Verhältnis von Kirche und Nationalsozialismus	70
Hitler verlangt den Treueeid – Dem Diktator gelingt es, sich auch die Wehrmacht unterzuordnen	72
Zeittafel: Der Alltag von 1934–1939	74
Kapitel 4: Die Auswirkungen	
Mit Verführung und Gewalt – Das deutsche Volk als Kampfgemeinschaft	76
Ein Volk unter Waffen – Hitler forciert von Anfang an die Aufrüstung	80
Hitler als Pragmatiker – Die NS-Außenpolitik kaschierte die wahren Absichten	82
Der Zugriff wird härter – Unter Heinrich Himmler wird der Terror systematisiert	84
Die organisierte Spontaneität – Mit der Reichspogromnacht beginnt der systematische Judenmord	86
Den Mord als Gnadentod getarnt – Das Streben nach Erbgesundheit führte zur Euthanasie	88
Special: Die Maske fällt – Hitler setzt auf die Expansion	90
Vollstrecker des Schicksals – Hitler auf dem Weg in den Zweiten Weltkrieg	91
Zeittafel: Das Nazireich 1934–1939	93
Abkürzungsverzeichnis	94
Register	96